

Abfallgesetz offenbar auf der Kippe

BERLIN. Das neue Abfall- und Recyclinggesetz, mit dem der Weg für die bundesweite Einführung einer Wertstofftonne bereitet werden soll, steht auf der Kippe. Die FDP fordert von den rot-grün regierten Ländern ein Ende ihrer Blockade gegen das Gesetz. „Ich verstehe besonders die Grünen nicht, weil es hier nicht um Besitzstands-wahrung gehen sollte, sondern darum, dass man durch höhere Recyclingquoten auch ökologisch bessere Ergebnisse erzielt“, sagte der zuständige FDP-Umweltpolitiker Horst Meierhofer aus Regensburg. Bei dem Gesetz geht es darum, unter welchen Umständen private Anbieter künftig bei gewerblichen Wertstoffsammlungen den Zuschlag bekommen. Da das Ganze angesichts knapper werdender Rohstoffe ein Milliardenmarkt ist, streiten Kommunen und private Entsorger seit Monaten um die Zugriffsrechte. (dpa)

Streit zwischen Türkei und Frankreich

ISTANBUL/PARIS. Der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan hat das französische Völkermordgesetz als „Massaker an der Meinungsfreiheit“ kritisiert. Das am Vorabend in Paris verabschiedete Gesetz sei diskriminierend und rassistisch, sagte Erdogan. Der französische Senat hatte am Montagabend trotz aller Drohungen der Türkei das neue Gesetz verabschiedet. Es stellt die Leugnung von Völkermorden unter Strafe – worunter nach französischem Recht auch die Tötung zahlloser Armenier während des Ersten Weltkriegs im Osmanischen Reich zählt. Die Türkei bestreitet, dass es einen Völkermord gegeben habe. Ankara erhöhte den Druck auf Sarkozy. Das Gesetz tritt erst nach seiner Unterschrift in Kraft. (dpa)